

Eine letzte Art Chansons

Werktitel: Eine letzte Art Chansons

Untertitel: Für Chansonnier, Klavier, Kontrabass und Schlagzeug

Opus Nummer: WV 101

KomponistIn: [Cerha Friedrich](#)

Beteiligte Personen (Text): Cerha Friedrich, Achleitner Friedrich

Entstehungsjahr: 1989

Dauer: 19m

Genre(s): Neue Musik

Subgenre(s): Modern/Avantgarde Tradition/Moderne

Gattung(en): Ensemblemusik Vokalmusik

Besetzung: Quartett Solostimme(n) Trio

Besetzungsdetails:

mittlere Stimme (1, Chansonnier), Perkussion (1), Klavier (1), Kontrabass (1)

ad Perkussion: Xylophon, Vibraphon, Holzblock, 2 Tempelblocks, Guero, Bündel

Art der Publikation: Verlag

Titel der Veröffentlichung: Friedrich Cerha: Eine letzte Art Chansons

Verlag/Verleger: [Universal Edition](#)

Bezugsquelle: [Universal Edition](#)

Manuskript (Autograf): [Archiv der Zeitgenossen](#)

Ansichtsexemplar: [Österreichische Nationalbibliothek](#)

Abschnitte/Sätze

I. Erzieherischer Akt | II. Die Utopie der Solidarität | III. Diagnose | IV. Achleitner über Achleitner | V. Meditation | VI. Gigözzn | VII. Überlegung | VIII. Kollegiale Aufforderung... | IX. Da aunkl Poidi | X. Da Friedn auf da Wöd | XI. Zehn putzi gedichti

Beschreibung

"Eine letzte Art Chansons (1989) sind für Heinz Karl Gruber geschrieben. Während der erste Zyklus Texte aus dem gesamten Umfeld der 'Wiener Gruppe' vereint,

sind in der 'letzten Art' nur solche des auch zu ihr zählenden Friedrich Achleitner, ergänzt durch eigene, vertont. 'Nali' nennen seine Freunde Heinz Karl Gruber. Die *Aria buffa für Nali* beruht auf Achleitners Hochzeitsgeschenk für den Architekten Hannes und die Malerin Ada Gsteu, in dem er die leicht debile Sprechweise von Verliebten persifliert. Die textlichen Anspielungen auf bekannte Musik sind Einfügungen von mir. Sie finden natürlich ihr Pendant in der Komposition, wobei diese Zitate (aus Rossinis *Der Barbier von Sevilla*) und Johann Strauß' *Die Fledermaus*), wie auch weitere im Zyklus (bzw. in Nr. 7 aus Richard Strauss' *Ein Heldenleben* oder in Nr. 8 aus den Czerny-Etüden und der 3. Leonoren-Ouvertüre) nahtlos in den Kontext verwoben sind. "

Friedrich Cerha (Werkeinführung, Universal Edition), abgerufen am 22.03.2021 [<https://www.universaledition.com/friedrich-cerha-130/werke/eine-letzte-art-chansons-2264>]

Uraufführung

22. Oktober 1990 - Musikverein Wien

Mitwirkende: [Ensemble Kontrapunkte](#), [Heinz Karl Gruber](#) (Chansonnier), [Peter Keuschnig](#) (Dirigent)

Sendeaufnahme

1993 [ORF - Österreichischer Rundfunk](#)

Mitwirkende: [Heinz Karl Gruber](#) (St), Rainer Keuschnig (Pf), Kurt Priboda (Perc), Josef Pitzek (Kb)

Anmerkung: ORF - RP

Aufnahme

Titel: Eine letzte Art Chansons

Plattform: YouTube ([I](#), [II](#), [III](#), [IV](#), [V](#), [VI](#), [VII](#), [VIII](#), [IX](#), [X](#), [XI](#))

Herausgeber: HK Gruber - Thema

Datum: 26.02.2021

Mitwirkende: [HK Gruber](#) (Chansonnier), [die reihe](#)

Weitere Informationen: KAIROS 2021